

Auf Erfolgskurs dank ERP-System von Schrempp

Zweisprachige Intercompany-Lösung für noblesse

Seit Januar 2006 arbeitet die in Berg (Pfalz) ansässige noblesse Türfüllungen GmbH & Co. KG äußerst erfolgreich mit dem Softwaresystem SIVAS ERP II, das die Schrempp edv GmbH entwickelt hat. Bei der Entscheidung für dieses System war ausschlaggebend, dass es den speziellen Anforderungen des Pfälzer Unternehmens am besten entsprochen hat. Da noblesse in Deutschland und in Frankreich ansässig ist, musste die ERP-Lösung den Datenaustausch zwischen beiden Betrieben in den jeweiligen Landessprachen unterstützen. Eine Herausforderung an das Variantenmanagement der Software stellte das umfangreiche Angebot an Türfüllungen dar, das noblesse produziert und vertreibt.

Vor Einführung des Enterprise Resource Planning, kurz ERP, war Sebastian Swieton, Abteilungsleiter der Produktionslogistik, zufolge „ein großer Leidensdruck“ entstanden. Noblesse arbeitete damals noch mit einem UNIX-basierten Produktions-, Planungs- und Steuerungssystem (PPS) und hatte dessen Möglichkeiten bis zum Ende ausgereizt: „An unserem PPS-System waren diverse Subsysteme angebunden. Dadurch ergaben sich Schwierigkeiten bei der Schnittstellenverwaltung. Außerdem führten die vielen unterschiedlichen Systeme zu Insellösungen, die einen Mangel an Transparenz im Unternehmen zur Folge hatten. So entschieden wir uns für ein ERP-System, mit dem wir unsere Geschäfts- und Produktionsprozesse vollständig abbilden können“, so Sebastian Swieton weiter.

Kosten sparen durch effektives Einplanen von Ressourcen

Mit der ERP-Lösung kann noblesse nun die vorhandenen Ressourcen effizient für den betrieblichen Ablauf einplanen. Im Fall der Pfälzer Firma ging es vor allem darum, ein optimales Variantenmanagement zu gewährleisten, denn die Umsetzung individueller Kundenwünsche steht hier ganz oben auf der Tagesordnung. Die Türfüllungen werden aus unterschiedlichen Materialien in verschiedenen Designs hergestellt. „Wir haben Variationen z. B. aus Glas, Guss oder Edelstahl im Programm“, erklärt Swieton, „daher ist für uns wichtig, dass der in SIVAS ERP II

integrierte Produktkonfigurator TOS uns ein umfassendes Variantenmanagement bietet, durch das wir weniger Nacharbeit haben und weniger Ausschuss produzieren. So sparen wir im Ergebnis viel Zeit und Geld.“

Weiterhin trägt die Einführung einer Intercompany-Lösung zum reibungslosen Prozessablauf bei. Durch SIVAS ERP II ist jetzt der Abgleich und Austausch von Stamm- und Bewegungsdaten zwischen der Vertriebsgesellschaft in Deutschland und der Produktionsstätte in Frankreich gewährleistet. „In diesem Zusammenhang war uns wichtig, dass die Anwendung die Arbeit in deutscher und französischer Sprache unterstützt“, erläutert Swieton.

ERP in der alltäglichen Praxis

Das ERP-System zieht sich wie ein roter Faden durch alle Geschäftsprozesse der noblesse GmbH. Sobald im Vertrieb ein Auftrag eingeht, wird dieser mit SIVAS erfasst. Die Abteilung Arbeitsvorbereitung & Einkauf (AVEK) führt daraufhin eine Machbarkeitsprüfung durch: Kann der Auftrag zum gewünschten Termin fertig gestellt werden? Fällt die Prüfung positiv aus, sendet SIVAS automatisch eine Auftragsbestätigung per E-Mail oder Fax an den Kunden. Bei einem negativen Ergebnis sorgt die AVEK dafür, dass die benötigten Ressourcen bereitgestellt werden. So kann der Auftrag zum Wunschtermin des Kunden ausgeführt werden, denn: „Termine sind uns heilig“, erklärt Sebastian Swieton.

Darüber hinaus hält das ERP-System auch die Bearbeitungszeit fest, sobald sich ein Mitarbeiter am Betriebsdatenerfassungs-Terminal (BDE) einloggt. Anschließend erfolgt eine Effizienzprüfung durch einen Vergleich mit der Vorgabezeit. Wenn die Aufträge fertig gestellt sind, gehen sie in den Versand, wo aus dem ERP-System heraus Lieferscheine erstellt werden. Auf diese Weise wird der gesamte Produktionsvorgang von Auftragseingang bis zur Versandlogistik transparent. „Im Vergleich zu unserem alten PPS-System arbeiten wir mit SIVAS wesentlich effizienter“, schwärmt der Abteilungsleiter Produktionslogistik.

Diese Effizienz zeigt sich auch beim Wareneingang: Früher war die Verbuchung der Stückzahlen und Bestellnummern mühsam und oft fehlerhaft, denn sie erfolgte

manuell. Heute werden die Barcodes eingehender Waren einfach eingescannt. „Durch das Wareneingangsmodul von SIVAS sparen wir auch in diesem Bereich enorm viel Zeit“, bestätigt Sebastian Swieton.

Transparente IT-Struktur

Der Einsatz eines zeitgemäßen ERP-Systems hat sich für noblesse schon jetzt bezahlt gemacht. Die IT-Infrastruktur ist umfangreicher und gleichzeitig transparenter geworden, zudem hat SIVAS viele Automatisierungsprozesse ermöglicht. Hat sich die Einführung also gelohnt? „Auf jeden Fall“, antwortet Sebastian Swieton. „Wir verfügen jetzt über ein äußerst stabiles System, das uns reibungslos bei unserem Tagesgeschäft unterstützt“. Begeistert zeigt er sich auch über den Service des Anbieters: „Mit der Betreuung durch die Schrempp edv GmbH sind wir sehr zufrieden. Bei der Implementierung von SIVAS standen uns die Mitarbeiter des Unternehmens engagiert zur Seite. – Die Entscheidung für eine ERP-Lösung war also ein Erfolg auf ganzer Linie.“

Autor:

Annette Schmidt

Weitere Informationen:

www.schrempp-edv.de

www.noblesse.de